



Sektion für Redende und  
Musizierende Künste

# Sektionskurse Eurythmie und Sprachgestaltung 2017

Goetheanum

Sektionskurse Eurythmie und  
Sprachgestaltung 2017

Sektion für Redende  
und Musizierende Künste  
Rüttliweg 45  
CH 4143 Dornach  
T: +41 61 706 43 59  
srmk@goetheanum.ch  
www.srmk.goetheanum.org

## Sektionskurse 2017 Eurythmie und Sprachgestaltung

Mit Werner Barfod, Marc-Alexandre Cousquer, Michaela Ecknauer, Dorothea Ernst, Stefan Hasler, Wilburg Keller Roth, Rachel Maeder, Dorothea Mier, Barbara Mraz, Lily Reinitzer, Carina Schmid, Margret Thiersch, Ursula Zimmermann

### **Werner Barfod**

Leitung der Academie voor Eurythmie Den Haag und des Nederlands Eurythmie-Ensemble. 2000-2007 Leitung der Sektion für Redende und Musizierende Künste.

### **Marc-Alexandre Cousquer**

Schauspieler, Sprachgestalter, Regisseur, Leiter des Théâtre de l'Homme Inconnu Ensemble.

### **Michaela Ecknauer**

Langjährige Tätigkeit in Kindergärten/Spielgruppen. Leiterin von Eltern-Kind-Gruppen.

### **Dorothea Ernst-Vaudaux**

Primarlehrerin, Eurythmistin, Ausbildung an der Marie Steiner Schule für Sprachgestaltung bei Dr. J. W. Ernst in Malsch. Assistentin und Ausbilderin mit Dr. Ernst; Kurse.

### **Stefan Hasler**

Ausbildung zum Pianisten, Dirigenten und Eurythmisten. Tätig an der Waldorfschule (Hamburg); Eurythmiebühne Hamburg, Professor an der Alanus Hochschule. Seit 2015 Sektionsleiter am Goetheanum.

### **Wilburg Keller Roth**

Allgemeinärztin in Basel, langjährige Dozentin der Heileurythmie-Ausbildung am Goetheanum, aktuell in Prag und Budapest und am Eurythmeum CH.

### **Rachel Maeder**

Dozentin mit Eurythmie in Betrieben, Seminaren, mit Unternehmern, in freien Kursen und Fortbildungen sowie im Altersheim und mit Demenzpatienten. Bühnentätigkeit.

### **Dorothea Mier**

Über Jahrzehnte Leiterin von Eurythmy Spring Valley, Eurythmieausbildung und -Bühne.

### **Barbara Mraz**

Lehrtätigkeit in Heilpädagogik / verschiedenen Ausbildungen. Eurythmiebühne Hamburg. 2004-11 Goetheanum Eurythmie-Bühne. Seit 2007 Darstellerin des „Hüters der Schwelle“, Mysteriendramen, Goetheanum. Compagnie Phoenix Berlin; Fortbildungstätigkeit.

### **Lily Reinitzer**

Während 30 Jahren mitwirkend in der Bühnengruppe Elena Zuccoli. Ab 1982 Fortbildung mit Studium: Saturnevolution, Orchestermusik v. Josef Gunzinger, spezifische Gebärden von Annemarie Dubach-Donath. Ensemble E chore: 7. Symphonie, A. Bruckner u.a.

### **Carina Schmid**

Nach 50 Jahren Tätigsein in den verschiedensten Ausbildungs- und Bühnenleitungsaufgaben in der Eurythmie nun freischaffend tätig.

### **Margret Thiersch**

Freischaffende Eurythmistin und Heileurythmistin mit Schwerpunkt in der Augenheileurythmie; Weiterbildungskurse am Goetheanum und an anderen Orten.

### **Ursula Zimmermann**

Bühneneurythmistin, Ausbilderin. Leiterin des Kairos Ensembles, Dornach; Kurse für Eurythmie/Anthroposophie.

**2.–3. Januar**  
**Toneurythmiekurs**

Mit Dorothea Mier

Das Erlebnis formen – und aus dem Gegebenen, Geformten, das Erlebnis entdecken.

\* Für diesen Kurs bitten wir um Anmeldung per Anmeldeformular. Siehe separate Einladung oder: [www.goetheanum.org/8339.html](http://www.goetheanum.org/8339.html)  
Für EurythmistInnen und Eurythmiestudierende im Abschlussjahr



Dorothea Mier

**14.–15. Januar**  
**Arbeit an dramatischer Gebärde und Charakter auf Grundlage des Dramatischen Kurses am Beispiel von Molière**

Mit Marc-Alexandre Cousquer

Anhand von Szenen von Molière wollen wir den Weg der Gebärde und die Gestaltung der Charaktere als lebendigen, phantasievollen Ausdruck des Seelischen in seinem Verhältnis zur Welt untersuchen. Die griechische Gymnastik und die daraus entwickelten Übungen werden die Grundlage geben als ein Übungsweg mit dem Dramatischen Kurs.

Für Sprachgestalterinnen und Sprachgestalter



Marc-Alexandre  
Cousquer

**28.–29. Januar**  
**Eurythmie zu Motiven der Klassenstunden**

Mit Ursula Zimmermann

In einer Folge von jährlich zwei Wochenenden gehen wir durch Motive der 19 Klassenstunden; die Arbeit umfasst Hochschulgespräche und Eurythmie.

Für Hochschulmitglieder (auch Nicht-Eurythmisten), welche gerne die Eurythmie zur Vertiefung der Erkenntnis miteinbeziehen möchten. Bitte blaue Hochschul-Mitgliedskarte mitbringen.



Ursula Zimmermann

**11.–12. März**  
**Toneurythmiekurs Klassik / Romantik / Gegenwart**

Mit Carina Schmid

Für EurythmistInnen und Eurythmiestudierende



Carina Schmid

**22.–23. April**  
**Studium zu den Eurythmiefiguren – was ist Rudolf Steiners Anliegen?**

Mit Werner Barfod

Die Vokale als Metamorphosen des sich inkarnierenden und ex-karnierenden Ich – die Evolutionsreihe – Entwicklungsstufen des Menschen. Textbeispiele der gegenwärtigen Dichtung.

Für EurythmistInnen, Eurythmiestudierende und Interessierte



Werner Barfod

**28.–30. April**  
**Die bewegliche Silbe – der Schlüssel zur sprachlichen Stimmfaltung**

Mit Dorothea Ernst-Vaudaux

Die drei Phasen der Syllabé. Dynamik, Klangentfaltung, Bewegung des Tones. Ziel: dynamisch modulierbare Stimme, Erweiterung des Klangbereichs.

Beginn am Freitag 19.00 Uhr, Ende am Sonntagmittag

Für SprachgestalterInnen und Studierende in Sprachgestaltung/Schauspiel



Dorothea Ernst-  
Vaudaux

**6.–7. Mai**  
**Kindereurythmie: Der Seele Hand bieten, ihr Haus zu bauen**

Mit Michaela Ecknauer

Eurythmie mit den Kleinsten: einen „Himmelshauch“ vermitteln. Vorbereitung; den Weg auf die Erde mit der Kindergärtnerin begleiten, Eltern die Eurythmie näher bringen.

Für EurythmistInnen, Eurythmiestudierende, Interessierte, KindergärtnerInnen und LehrerInnen



Michaela Ecknauer

**13.–14. Mai**  
**Evolutionreihe und embryonale Augenentwicklung**

Mit Margret Thiersch und Dr. Wilburg Keller Roth

Die embryonalen Bildeprozesse der menschlichen Organe werden durch naturwissenschaftliche Forschung sichtbar gemacht; sie können als eurythmische Bildegebärden „gelesen“ und künstlerisch und therapeutisch gestaltet werden.

Für EurythmistInnen, Eurythmiestudierende und Interessierte



Dr. Wilburg Keller Roth

Margret Thiersch

**20.–21. Mai**

**Die Einteilung der Eurythmieformen von Rudolf Steiner durch die Rhythmen**

Mit Lily Reinitzer

Jede Eurythmieform Rudolf Steiners spricht die individuelle Einmaligkeit eines Gedichtes/Musik. Der Sprachstrom der an- und abschwellenden Satzbewegungen ist erfüllt von den Rhythmen, welche den poetischen Inhalt mit der Form einheitlich verbinden.

Für EurythmistInnen und Eurythmiestudierende



Lily Reinitzer

**2.-3. September**

**„Lassen Sie das Herz in den Kopf aufsteigen...“**

Mit Carina Schmid und Barbara Mraz

Was schulen wir durch die Eurythmie?  
Welche notwendigen gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben liegen in ihr? Zu diesen Themen wollen wir Anregungen und Übungen gemeinsam erfahren.

Für EurythmistInnen und Eurythmiestudierende



Carina Schmid



Barbara Mraz

**23.–24. September**

**Sozial-künstlerische Eurythmie in öffentlichen Arbeitsfeldern**

Mit Rachel Maeder

Gemeinsames Kennenlernen und Erleben einiger Übungen: Wie Eurythmie in all ihren Qualitäten in den unterschiedlichsten Bereichen und Unternehmen die Menschen erreichen und begeistern kann.

Für EurythmistInnen, Eurythmiestudierende und Interessierte



Rachel Maeder

**7.–8. Oktober**

**Eurythmie zu Motiven der Klassenstunden**

Mit Ursula Zimmermann

In einer Folge von jährlich zwei Wochenenden gehen wir durch Motive der 19 Klassenstunden; die Arbeit umfasst Hochschulgespräche und Eurythmie.

Für Hochschulmitglieder (auch Nicht-Eurythmisten), welche gerne die Eurythmie zur Vertiefung der Erkenntnis miteinbeziehen möchten. Bitte blaue Hochschul-Mitgliedskarte mitbringen.



Ursula Zimmermann

**11.–12. November**

**Die Michael-Imagination Rudolf Steiners**

Mit Barbara Mraz

In seiner letzten Ansprache am 28.9.1924 (GA 238) hat Rudolf Steiner den Wortlaut der Michael-Imagination den Mitgliedern gegeben und ein halbes Jahr später zu dieser Eurythmieformen geschaffen, die sein Wirken für die Eurythmie im März 1925 abrunden und wie ein gewaltiger Michaelischer Ruf in die Zukunft erklingen. Es werden Hintergründe der eurythmischen Angaben, anhand Forschungen Sergej O. Prokofieffs und eigener langjähriger Erfahrung beleuchtet.

Für EurythmistInnen und Eurythmiestudierende



Barbara Mraz

**2.–3. Dezember**

**Fantasievoller Umgang mit der Tonspirale von 1915**

Mit Stefan Hasler

Musikbeispiele aus Klassik und Romantik sowie Zeitgenössisches.

Für EurythmistInnen und Eurythmiestudierende



Stefan Hasler

**Kurszeiten:**

Der Zeitplan für jeden Kurs wird in etwa den folgenden Zeiten entsprechen:

Samstag: 9.30 – 11.00 Uhr, 11.30 – 12.30 Uhr, 15.30 – 16.30 Uhr, 17.00 – 18.00 Uhr

Sonntag: 9.30 – 11.00 Uhr, 11.30 – 13.00 Uhr

Verbindliche Anmeldung bis jeweils eine Woche vor Kursbeginn senden an:

Sektion für Redende und Musizierende Künste,  
Postfach, CH-4143 Dornach, srmk@goetheanum.ch

Der Kurs findet bei genügend Anmeldungen statt.

Bezahlung am Saaleingang (Barzahlung in CHF oder Euro): 120 CHF/€ · ermässigt 80 CHF/€

\* Kurs vom 2.-3. Januar 2017 von Dorothea Mier: Zeitplan:

02.01.: 10.00–11.15, 11.45–12.45, 15.30–16.30, 16.45–17.45 Uhr

03.01.: 9.00–10.30, 11.00–12.15, 15.00–17.00 Uhr

Anmeldung per Anmeldeformular, separater Flyer [www.goetheanum.org/8339.html](http://www.goetheanum.org/8339.html)  
190 CHF/€ · ermässigt 115 CHF/€ (Bezahlung am Goetheanum Empfang)